

†**Bracke**<sup>2</sup>

F?, Elle, Längenmaß: *ez hat Hainreich Taferstofer in den vardel [Bündel] ... 12 prachken parichant* 1383 Runtingerb. II,46.

Etym.: Aus it. *braccio*; Spätma. Wortsch. 57f.

Frühhd. Wb. IV,898; Spätma. Wortsch. 57f. A.S.H.

**Bräcke**<sup>1</sup>

F, Fleischklopfer, °OB vereinz.: °*Brackn* „zum Wurstmachen“ Endlhn WOR.

Etym.: Abl. von →*bräcken*; WBÖ III,703.

WBÖ III,703; Suddt. Wb. II,557.– DWB II,290.

Komp.: [**Fleisch**]b.: °*bring ma d'Fleischbrack* „Metzgerbeil“ Fischbachau MB. A.S.H.

†**Bräcke**<sup>2</sup>

F, Bracke, Hündin: *die Bracke* „die Hündin“ WESTENRIEDER Gloss. 56; *Canilla ... bñehcha* Aldersbach VOF 12. Jh. StSG. III,231,57.

Etym.: Ahd. *brecka* swf., Abl. von →*Bracke*<sup>1</sup>; WBÖ III,704.

WBÖ III,703f.; Suddt. Wb. II,557.– Ahd. Wb. I,1350. A.S.H.

**Bräckel**<sup>1</sup>, -a-

M., meist flacher Gegenstand, mit dem in einem Wurf- od. Hüpfspiel geworfen wird, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Brackl* „Steinplättchen beim Häuslhüpfen“ Aufhsn R; *Brákl* „Metallplatte, mit der ... auf ein Ziel (ein aufgestelltes Holzschreit, mit Pfennigen belegt) geworfen wurde“ ANGRÜNER Abbach 17.

ANGRÜNER Abbach 17.

A.S.H.

**Bräckel**<sup>2</sup>, -a-, -ch-

M. **1** (männliches) Tier.– **1a** Hund.– **1aa** Rüde, °OB, °NB mehrf., °OP, °MF vereinz.: *dös is a Braggi* U' menzing M; *da Brackl* Wallkfn MAL.– **1aß** Bracke, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Brackl* „dackelartige Hunderasse“ Nabburg; *Brackel ... der* „der Name eines Spürhundes, oder auch eines jeden Hundes mit langen herabhängenden Ohrenlippen“ DELLING I,91.– **1b** Kater, °OB, °MF vereinz.: *Bragge* Berg WS; *Brackl* Kalchrth ER DWA II,K.52.– **1c** kastriertes Tier, °OB, °OP vereinz.: °*a Brákl* „kastrierter Hund“ Michelsneukehn ROD.– **1d** nicht reinrassiges Tier, °OP vereinz.: *dös san a Brackl* „nicht reinrassige Tauben“ Stulln NAB.– **1e** unnützes, krankes Tier, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*so a Brackl* „Pferd, das nicht zum Ziehen taugt“ Feichten AÖ.

**2** großes, kräftiges Exemplar (von Menschen, Tieren, Dingen), °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: °*da Hias is a gscheida Bragge* „ein sehr kräftiges Mannsbild“ Weildf LF; °*der hat Zuckerruabn, selchenö Brackln* O'sunzing SR; °*der Ochs is a schena Brackl* Mintraching R; *A Braggl Mannsbuid* „Ein Kleiderschrank von einem Mann“ BINDER Bayr. 32; *Bräckel* „auch Ding“ M'nwd GAP SCHMELLER I,346.

**3** von Menschen.– **3a** dicker, unförmiger, grobschlächtiger Mensch, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*is da des a Brackl, a umbackta* Benediktbeuern TÖL; *brákl* nach DENZ Windisch-Eschenbach 116; *Der Brákl* „ein dicker Mann“ O'ammergau GAP SCHMELLER ebd.– **3b**: °*Brackl* „verwachsener, mißgestalteter Mensch“ Gleiritsch OVI.– **3c** liederlicher Mensch, Taugenichts, °OB, °NB vereinz.: °*Braggl* Möslbg WEG.– **3d** lustiger Mensch, Spaßmacher, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*a so a Bracke* Garching AÖ.– **3e** schlauer Mensch, °OB vereinz.: °*Brágge* Törning LF.– **3f**: °*a Bracki* „Mensch, der alles durchsetzt“ Marklkfn DGF.– **3g** ungezogenes Kind, °OP vereinz.: °*Brackl* Mantel NEW; *Du Brackl* „Schimpfname für Buben“ FÄHNRIch M'rteich 164.

**4** unbrauchbares Ding, °NB, °OP vereinz.: °*is des a Brackl!* „ein Stein, der sich nicht spalten läßt“ Pertolzhfn OVI.– Auch: °*Brackl* „verwachsener, mißgestalteter Baum“ Gleiritsch OVI.

**5** Rundholz, °OB, °NB vereinz.: °*Brackl* „Rundholzstämmen zur Befestigung von Wildbächen“ Farchant GAP.

**6**: °*Brackl* „Auflage über der Wagenachse beim Holzfuhrwerk“ Harthsn M.

DELLING I,91; SCHMELLER I,346.– WBÖ III,703; Suddt. Wb. II,557.– DWB II,290.– ANGRÜNER Abbach 17; BRAUN Gr. Wb. 472; DENZ Windisch-Eschenbach 116; GÖTTLER Dachauerisch 18; KILGERT Gloss. Ratisbonense 47; KOLLER östl. Jura 55; KOLLMER II,71; POELT-PEUKER Wb. Pöcking 9; SOJER Ruhpolding Mda. 7; Wb. Krün 40.– W-1/50.

Komp.: [**Dachs**]b.: °*Dachsbracke* „Jagdhund speziell für Dachse“ Kreuth MB.

[**Katzen**]b.: *Kazzabraggl* „Schimpfwort für die Katze“ KONRAD nördl. Opf. 53.

KONRAD nördl. Opf. 53.

[**Melk**]b.: *Mejchbraki, der* „Melkschemel mit drei Füßen, meist aus einem Baumstück, dem die Äste als Füße belassen wurden“ RASP Bgdn. Mda. 105.

RASP Bgdn. Mda. 105.